

# Wiesbadener Tagblatt

No. 215.

Donnerstag den 13. September

1866.

## Bekanntmachung.

Freitag den 28. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden den August Vietz Eheleuten von Sonnenberg ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau, Stallung und Hofraum, sowie eine unter dem Bornweg belegene Wiese in dem Rathhause zu Sonnenberg zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. August 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
311 S. nest.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Hofschmieds A. Eichhorst in Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 20. September d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. August 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
277 F. K. ben der.

## Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Carl Christmann jun. von hier das Obst von 120 Bäumen, bestehend in Äpfeln, Birnen, Zwetschen und Nüssen auf seinen Aekern am Todtenhof, im Ägelberg, Neroberg und in der Grube versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Todtenhofe.  
Wiesbaden, den 10. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13884 Coulin.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Gastwirth Christian Scherer in seiner Behausung, Dogheimerstraße No. 9 dahier, wegen Geschäftsaufgabe verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften und Mobilien, wobei runde und andere Tische von Eichen-, Eichen- und Nußbaumholz, circa 20 Duzend verschiedene Stühle, große und kleine Kanapes, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Bettwerk, Küchengeschirr, Flaschen, Gläser, Porzellan, Tässer aller Art, dabei verschleißbare Fadefässer, Bütteln, 2 Kellern, eine Aepfelmühle, ein vollständiges Küferwerkzeug, ein neues Laufgeschirr mit messingnenem Krähnen, ein Küferkarrn u. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13755 Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau von Dulcken Wittwe wegen Abreise in ihrer Wohnung, Kapellenstraße Nr. 27.



dahier verschiedene gut erhaltene Mobilien, wobei Holz- und Polstermöbel in Mahagoni und Nußbaum, Bettwerk 2c., sodann sehr schöne Kippsachen, Glas- und Porzellangegegenstände, Küchengeräthe aller Art u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1866.  
14019

Der Bürgermeister-Adjunct.  
Coulin.

Donnerstag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden justizamtlichen Auftrags zufolge auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Bett, ein Kanape, ein Kleiderschrank,
- 2) ein Kommode,
- 3) ein Sessel, ein Nachttisch,
- 4) eine Kommode,
- 5) ein Deconomie-Wagen,
- 6) eine Kommode

versteigert.

Wiesbaden, den 12. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.  
13979 Fassel.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts dahier sollen Donnerstag den 13. September Nachmittags 4 Uhr eine Kommode, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank und 30 Stück eichene Diele auf dem Rathhause zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. September 1866. Der Finanzexcutant.  
13981 Walther.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 13. September, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung mehrerer Centner zur Einstampfung bestimmten Actenpapiers, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 212.)

### Zur Nachricht.

Die gestern stattgehabte Obstversteigerung des Herrn Julius Hartmann ist genehmigt.

Wiesbaden, den 12. September 1866. H. Thon, Feldgerichts-Schöffe.

Das von der Frau Friedr. Hahn Wittwe versteigerte Obst ist den Steigern genehmigt.

### Auszüge

übernimmt A. Blum, Langgasse 14. 14021

### Ausverkauf.

Sämmtliche Sommerwaaren werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Graue Damenzeugstiefel mit Absätzen, zum Schnüren, von 2 fl. 30 fr. an, mit Zügen von 3 fl. an, graue Mädchenstiefel mit Absätzen von 1 fl. 30 fr. an, graue Kinderstiefel von 1 fl. an, schwarze Damenstiefel mit Absätzen zu 2 fl. 36 fr., graue Morgenschuhe mit Zügen zu 2 fl. 24 fr.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 13734

Eine Sendung acht englischer Regenröcke ist wieder angekommen bei Fr. Sahn, Hof-Sattler. 13891

Eine Bettstelle ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13978

Römerberg 27 ist eine gute Piese mit Lamin zu verkaufen. 13987

Mauergasse 5 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 13980



**Herrnhemden und Kragen,**  
sowie **Sendeneinsätze** in **Leinen** und **Shirting** em-  
pfehl<sup>t</sup> zu billigen, festen Preisen

**M. Földner Wwe.,**  
13989 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

**Meine Privat-Entbindungs-Anstalt**

befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz.

13975

**E. Neubert, Hebamme.**

**Weißer flüssiger Leim**

von **Ed. Gaudin** in Paris,  
ohne Geruch, wird kalt angewendet bei **Glas, Porzellan, Marmor, Holz,**  
**Leder, Papier** &c. Preis per Glas 14 und 28 fr.

31041

**Pariser Rubin-Pulver**

zum **Schärfen** der **Rasirmesser** und zum **Poliren** der **Metalle.** Preis  
per Glas 28 fr.

Niederlage und zu haben bei

335

**Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**



**„Der Bazar“**

**Illustrierte Damenzeitung,**

hat soeben mit Nr. 37 das IV. Quartal begonnen. Preis viertel-  
jährlich 1 fl. 30 fr.

Wir laden zum Abonnement auf diese beliebte Modenzeitung hier-  
mit ergebenst ein.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

**Langgasse 27.**



**Schablonen**

zum **Vorzeichnen** der **Wäsche-Stickerei** in schönster Auswahl empfiehlt billigt  
14014 **L. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Sieben **Kanarienvogel-Weibchen** nebst einem großen **Käfig** für einen  
**Kronthaler**, zwei **Kanarienvogel-Männchen** nebst Käfig für 4 fl. 30 fr. sind  
zu verkaufen. Näheres Exped. 13982

Feldstraße 3 sind **Sommerperlamott-Birnen** per Kumpf 12 fr. zu  
verkaufen. 13984

**Rochäpfel** und **Rochbirnen** sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 13238

Stiftstraße 5 sind **Äpfel** per Kumpf 5 fr. zu haben. 13967

Gemeindebadgäßchen 2 bei **Johannes Faust** sind gute **Kartoffeln** per  
Kumpf 6 fr. zu haben. 13966

Eine große **Grube Wezgerdung** ist zu verkaufen Wezgergasse 13. 14017

Es wird ein **Kochofen** zu kaufen gesucht Steingasse 3. 13992

30041



## Geschäfts=Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Spiegelgasse 15, verlassen und eine andere **Häusergasse 3** bezogen habe.

Herzlich dankend für das bisherige Wohlwollen, bitte ich mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

13962

Heinrich Roth, Bader.

# RESTAURATION ENGEL

Auf Verlangen jeden Morgen von 11 Uhr an

## Exportbier.

14016

## Theater zu Wiesbaden.

Das Winterabonnement pro 18<sup>66</sup>/<sub>67</sub> beginnt mit dem 3. October d. J. und umfaßt 140 Vorstellungen. Anmeldungen dazu werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von der Rückseite) entgegengenommen.

Wiesbaden, im September 1866.

197

Herzogliche Theater-Intendanz.

Gießen traf ein die 2. Auflage von

## Treitschke, Zukunft der deutschen Mittelstaaten.

Preis 12 fr.

**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

## Zum Besten der Invaliden der Nassanischen Truppen

hat Fräulein Quirein eine größere Parthie Schmuckfedern zu schenken die Güte gehabt, deren Verkauf im

Locale des Herrn Tillmann, Burgstraße 7,  
von heute an bis Montag den 17. d. M. Abends stattfindet.

Die Federn sind im Preise von 12 fr. bis 2 fl. 24 fr. pr. Stück zu haben.

Den Frauen und Jungfrauen Wiesbadens wird der Kauf derselben im Interesse des wohlthätigen Zwecks angelegentlichst empfohlen.

Wiesbaden, den 12. September 1866.

Red. 14404

## Packkisten und Pappcartons

jeder Größe werden billigt abgegeben bei

Philipp Sulzer. 14006



# Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 14. September 1866, Abends 7½ Uhr,

im großen Saale

## KONZERT,

gegeben von

**Fräulein Norden**

(Sopran),

Mitglied des hiesigen Hoftheaters.

### Mitwirkende:

Fräulein **Louise Wolff** (Declamation), Fräulein **Marie Waldmann** (Alt), Herr **Philippi** (Bariton), Mitglieder des hiesigen Hoftheaters; Herr **Schultz** (Flöte), Mitglied des hiesigen Hoftheaters; Herren Gebrüder

**Willi und Louis Thern** (Piano) aus Pesth

und das hiesige Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapell-

meisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am  
Konzert-Abende an der Casse.

## Schützenverein.

Sonntag den 16. und Montag den 17. September d. J.

von Nachmittags 3 Uhr an

findet in der Schützenhalle ein Gesellschaftsschießen statt.

Jeder Schütze erhält 20 Schuß auf der Feldkehr- und 20 Schuß auf der Standkehrscheibe gegen Einzahlung eines Beitrags von zwei Gulden oder Einfindung einer Gabe, welche mindestens zwei Gulden werth ist.

Die Schützen, welche sich betheiligen wollen, sind gebeten, dieses bis zum 14. September einem der Schützenmeister anzuzeigen und Gaben bis dahin an den Schützenmeister Herrn F. A. Ritter (Taunusstraße 2) abzugeben.

Wiesbaden, den 11. September 1866.

Die Schützenmeister. 377

## Restauration Göbel,

Kirchgasse 12.

Erste Qualität hiesiges Actienbier à Schoppen 4 fr. Direct bezogenen  
Bordeaux à Flasche 45 fr., Erbacher à 28 fr., Mittagstisch à 18 fr. 13925

### Nicht zu übersehen!

Ich will hiermit zur Nachricht bringen, daß ich Familienverhältnisse halber  
meine sämtlichen Specereiwaaren für den Einkaufspreis verkaufe.

13918

Rungesser, Michelsberg 6.



13525  
**Wiesbaden.**

**23 Taunusstrasse 23.**

# **Fabriques de Lyon.**

**Châles, Soieries, Dentelles,  
Foulards, Cravattes etc.**

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local von Seidenwaaren, Châles, Spitzen u. s. w. in der Taunusstraße 23 wieder eröffnet habe und erlaube mir auf unten verzeichnete **außerordentlich billige und reelle Preise** meiner Waaren aufmerksam zu machen:

Französische gewirkte Long-Châles von 19 fl. an.  
" " indische Wolle,  
" von 40 " bis 200 fl. "

Französische gewirkte Long-Châles, gestreifte, von  
10 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene Kleider haute nouveauté von 18 fl. an.

Indische Foulard-Kleider von 12 fl. an.

Jacconnirte Moire antique, schwarz und farbig,  
von 3 fl. an per Mètre.

10,000 chinesische Damen-Cravatten, Werth 36 fr.,  
zu 18 fr.

Schleier, die überall zu 1 fl. 24 fr. verkauft werden, zu 30 fr.

Englische Tartan-Châles, haute nouveauté.

Herren - Cravatten, Foulardtücher, Guipure-Krägen, Spitzen-Krägen etc. etc.

**Maurice Ulmo.**



# Hygea-Elixir

(Preis-Medaille I. Classe),

Originalzusammensetzung weingeistiger Destillate und Extracte aus den vorzüglichsten, in der Heilkunde geschätztesten, aromatischen, bitteren, gerbstoffhaltigen und wohlschmeckenden Früchten, Kräutern, Wurzeln, Blüthen, Samen, Schalen, Rinden &c. &c.

Die vorzüglichen Eigenschaften, die diesen angenehm schmeckenden, bouquetreichen

## Bitter-Liqueur

auf's vortheilhafteste auszeichnen, dürften den Genuß derselben, besonders gegenwärtig, angelegentlichst befürworten.

**Anton Schirg, Schillerplatz 2,**

hält Lager dieses schätzenswerthen Produkts und empfiehlt

die große Flasche à 1 fl.,

die kleine Flasche à 33 kr.

12943

# Hygea-Elixir

haben auf Lager und empfehlen

die große Flasche à 1 fl.,

die kleine Flasche à 33 kr.

**Schumacher & Boths**

369 am Uhrthurm, Eck der Marktstraße u. Neugasse.

# Hygea-Elixir

empfehl

die große Flasche à 1 fl.,

die kleine Flasche à 33 kr.

**C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

12343

**Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**

empfehl in schöner Auswahl Carl Jäger, Goldgasse 21.

13861

**Rührer Eisen- u. Schmiedefohlen**

von bester Qualität, besonders stückreich, können direct vom Schiff bezogen werden bei

Günther Klein.

13848

Zu verkaufen: eine großer französischer Spiegel zu 25 fl., 2 Sessel und 4 Vogelstühle, 2 Holländer Kanarienvögel und 2 Bastard-Weibchen, 1 Puppen-Stube mit Einrichtung und Laden, Gartenstühle, Tisch und Bank, Küchengehirr, Waschbütte, Fliegenschrank, 1 spanische Wand, mehrere Betten, Kommode, Tische, Stühle, Sessel, Küchenschrank mit Aufsatz und Anrichte, alte Teppiche und diverse Hausgeräthe &c. &c. in der Exped.

13896

**Modeknöpfe**

habe ich in neuer Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

13794

**Christ. Istel, Langgasse 19.**



# Schsenfleisch 1. Qualität,

per Pfund 17 fr. bei

G. Rammann, Steingasse 26. 12783

## Strickwolle aller Art

empfehlst billigt

Christ. Istel, Langgasse 19. 13795

Das Dienemann-Institut, „per Express“, Häfnergasse 13  
empfehlst sich dem geehrten Publikum in Auszügen und sonstigen  
Aufträgen. Fr. Wintermeyer. 13678

## Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu  
den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstock, Platter Chaussee 1. 13470

## Eis und Gefornes

empfehlst

Heinr. Wenz, Spiegelgasse 4. 353

## Damen- und Kinder-Toiletten

jeder Art, nach den letzten Pariser Modellen, werden verfertigt von

Elise Quény,

13831

Damenschneiderin, Marktstraße 24.

## Johann Hoff'scher Malz-Extract

empfehlst

Heinr. Wenz, Spiegelgasse 4. 353

Ein kleiner, recht wachsamer Hund wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 13654

Mittagstisch zu 14 fr., Kaffee zu 6 und 4 fr. die Tasse im Landsberg,  
Häfnergasse 6. 12366

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in  
der Expedition. 10980

Ein kleines Landhaus mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Gärtchen, in  
gesunder Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped. 13469

2 vollständige Betten und ein Schrank sind zu vermieten. Heidenberg 4. 13822

Frankfurt, 11. September

### Geld-Course.

### Wechsel-Course.

|                      |                                                                       |                                                                       |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Wiskolen             | 9 fl. 41 — 43 fr.                                                     | Amsterdam 100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.                          |
| Holl. 10 fl. Stücke  | 9 " 46 — — "                                                          | Berlin 105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.                             |
| 20 Frcs. Stücke      | 9 " 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " | Essen 105 B.                                                          |
| Russ. Imperiales     | 9 " 42 — 44 "                                                         | Hamburg 88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.                             |
| Preuß. Fried. d'or   | 9 " 57 — 58 "                                                         | Leipzig 104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.                            |
| Dukaten              | 5 " 31 — — "                                                          | London 118 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.                             |
| Engl. Sovereigns     | 11 " 48 — 52 "                                                        | Paris 94 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| Preuß. Cassenscheine | 1 " 44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> " | Wien 90 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G. |
| Dollars in Gold      | 2 " 26 — 27 "                                                         | Disconto 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G.                             |

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik  
von Mozart.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.  
zu haben.

Dierzu eine Beilage. 48781



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 215) 13 September 1866

## Turnverein.

Sonntag den 16. September präcis 1½ Uhr findet eine Turnfahrt auf den rothen Kreuzkopf statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen.

Sammelplatz Ecke der Schwalbacher- und Emserstraße.

351

Der Vorstand.

## Restauration Engel.

14041

Heute Donnerstag bei günstiger Witterung  
Abends 6½ Uhr  
Erstes Frei-Concert des alten Sextetts.  
Bier per Glas 5 kr.



## Restauration „Loreley“,

Neuroßtraße 33.

Vorzügliches Chemnitzer Lagerbier, sowie ausgezeichnete billige französische  
Rothweine, Bordeaux, St. Julien per Flasche 48 kr., Burgunder Cham-  
bertin per Flasche 54 kr.

13866

## Tanzunterricht.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt der erste Cours dieses Unterrichts. Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (zum Schwalbacherhof).

In der Hoffnung, daß mir das seit Jahren gewordene Vertrauen auch für diese Saison zu Theil werde, wird es mein stetes Bestreben sein, durch einen geregelten Unterricht, sowie durch Handhabung der strengsten Ordnung meine Schüler, sowie deren verehrliche Eltern zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll zeichnet

13885

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

## Annonce.

Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit dem Bemerken, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

Susanne Auer, Goldgasse 6. 13494

Neue Erbsen und Linzen sehr gut kochend, sowie ausgezeichnete Kartoffeln per Kumpf 7 kr. empfiehlt bestens

A. Kleber, Heidenberg 10. 14035

Friedrichstraße 30 sind Äpfel per Kumpf zu 6 kr. zu haben.

14028



# Rhein-Dampfschiffahrt.

## Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

### Fahrplan vom 4. August 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens  $7\frac{3}{4}$ ,  $9\frac{3}{4}$  und  $11\frac{3}{4}$  Uhr.  
 „ „ „ **Bingen** Nachmittags  $6\frac{1}{4}$  Uhr.  
 „ „ „ **Mannheim** Nachmittags  $12\frac{3}{4}$  Uhr.  
 „ „ „ **Rotterdam** Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr direct ohne  
 Uebernachtung und zwar: Sonntag,  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag.  
 „ „ „ **Arnheim** Montag, Mittwoch und Samstag.  
 „ „ „ **London** Sonntag u. Donnerstag um  $9\frac{3}{4}$  Uhr Mrgs.  
**Omnibus** von **Wiesbaden** nach **Biebrich**  $6\frac{3}{4}$ ,  $8\frac{3}{4}$  und  $10\frac{3}{4}$   
 Uhr Morgens.

Billette und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesba-  
 den, Langgasse 24.

Biebrich, den 4. August 1866.

Der Agent:

96

**Joseph Clouth.**

|                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Friedr. Röhrig's</b><br/>                 ärztlich empfohlener und<br/>                 geprüfter<br/> <b>Arrowroot - Kinderzwieback.</b><br/>                 Preis p. Pack 4 Sgr. od. 14 fr.<br/>                 „ <math>\frac{1}{2}</math> „ 2 „ „ 7 „</p> | <p><b>Vollständiger</b><br/> <b>Erfrisch</b><br/>                 der<br/> <b>Nurmen- u.</b><br/> <b>Muttermilch,</b><br/>                 allen anderen chemi-<br/>                 schen Präparaten<br/>                 vorzuziehen.</p> | <p><b>Kräftigendes Nahrungs-</b><br/> <b>mittel für kleine Kinder.</b><br/>                 Frei von jeder Säure,<br/>                 durch Untersuchung des re-<br/>                 nominirten Chemikers Dr.<br/>                 Ernst Winkler in Darm-<br/>                 stadt constatirt.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Erfindung der berühmten Geburtshelferin Frau **Dr. v. Heidenreich**, geb. v. **Siebold**.  
 NB. Eine große Reihe von Zeugnissen vieler Aerzte und Chemiker überheben  
 uns allen weiteren Anpreisungen.  
 Zu haben bei **A. Thilo** in Wiesbaden,  
 Marktstraße 11.

Wegen Uebernahme von Depôts an allen Orten, wo dieser Artikel  
 noch nicht verbreitet ist, beliebe man sich franco an die Annoncen-Expedition  
 von **G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M. zu wenden. 297

Ein **Spiegel** (Crystallglas),  $2\frac{1}{2}$ ' breit, 4' hoch, mit elegantem Goldrahmen  
 und Aufsatz ist durch mich 20% unterm Preis sofort zu verkaufen.

13604

**Otto Siebel**, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Zwei in der schönsten Lage gelegene **Landhäuser** sind zu verkaufen oder  
 zu vermietthen. Näheres Exped.

13910

Ein schöner **Ausziehtisch** ist zu verkaufen bei **W. Sad**, Weberg. 5.

13531

Ein grauer **Bapagai** ist Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped.

13940

Gebrochene **Süßäpfel**, **Citronenäpfel** und andere Sorten sind zu haben  
 Herrnmühlgasse 2.

13238

Goldgasse 12 werden **Decken** und **Höcke** gesteppt.

13882

Guter **Gartengrund** und **Banlehm** kann abgefahren werden bei  
 13812

**Herm. Schirmer.**

**Römerberg** 6 sind **Frühäpfel** zu verkaufen.

13204

Ein fast neuer **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

12654



## Benachrichtigung 14039

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß die bekannten **Hausmacherleinen und Gebilde** aus den Nass. Strafanstalten Diez und Eberbach von **diesjähriger Bleiche** bei mir eingetroffen sind und empfehle ich dieselben bei größter Auswahl zu den festgesetzten Preisen. **J. M. Baum.**

## Markt 7. 185

Frische Aale per Pfund 30 kr.,  
sowie Hechte, Karpfen, lebende Forellen, Schleien.

## Billig zu verkaufen

6 neue Rohrstühle, 1 Bücherschrank mit Brett Emserstraße 17. 14001  
Ein wenig gebrauchtes

## Pianino

steht billig zu verkaufen 4 Capellenstraße 4 im 2. Stock. 14036

## Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Chr. Horcher** in Schierstein. 14037

Schönsten **Prima-Melis** im Brod 16½ kr. bei **J. Haub**, Mühlgasse. 14023

Soeben erschien und ist vorrätzig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27:

**Davidis, Der Küchen- und Blumengarten für Hausfrauen.**

Praktische Anleitung zur möglichst vortheilhaften Kultur der bekannten Gewächse für Küche und Keller. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 1 fl. 48 kr.

**Zu verkaufen** Sopha, Stühle, Armsessel, Betten, Schränke, Küchengeräthe u. s. w. in sehr gutem Zustande; dazu die Etage zu vermietthen gesucht, wegen Abreise. Adresse in der Exp. zu verfahren. 14031

Saalgasse 2, Parterre, werden auf's schnellste und billigste **Damenkleider** in und außer dem Hause gut und geschmackvoll gearbeitet; auch wird Weißzeug sowohl auf der Maschine als auch mit der Hand zu nähen, angenommen. 14005

**Glace-Handschuhe** zu 48 kr. und weiter in allen Preisen sind wieder frisch angekommen bei 13969

**Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

**Zu verkaufen** zwei kleine **Wachtelhündchen** Röderallee 6. 14024

**Baugrund und Schnitt** kann abgeladen werden vor der Balkmühle links auf das Baumstück des **Johann Faust**. 14029

**Heidenberg 7** ausgezeichnete blaue **Sandkartoffeln** per Kumpf 7 kr. 13996

Alle Arten **Wolle**, einfarbig und gereift, empfiehlt 14035

**A. Kleber**, Heidenberg 10.



# Die Gewerbe-Vereins-Halle

zu Wiesbaden

empfiehlt ein vollständiges Lager von Möbeln aller Art, als: Kammern, Schifffonniere, Buffets, Glas-, Bücher-, Pfeiler-, Kleider- und Weißzeug-Schränke, Schreibtische, runde und ovale Thee- und Speisetische, große und kleine Kommoden, Kanape, Stühle, Spiegel, Teppiche und Vorlagen &c. 46

## Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per  $\frac{1}{4}$  Litre mit Glas 1 fl.,  
1862r Altmannshäuser per  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,  
1862r Altmannshäuser aus Herzogl. Domankeller  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von  $\frac{1}{8}$  Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. S. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 45 fr.,

Altmannshäuser  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Altmannshäuser  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 12063

## Bettfedern, Flaumen, Ross-haare, Seegras, Wolle

gegenwärtig in besonders schöner und reiner Waare, sowie Bettbarchent, Drilich, Federleinen, Strohsackleinen, wollene Bettdecken, Biqués und Steppdecken empfehle für kommende Wintersaison bestens.

## Die Anfertigung

von Sprungfedern, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, Strohsäcken, Keilen, Deckbetten, Kissen, Plumeau &c. wird von mir wie bisher prompt und unter Garantie zuverlässiger Bedienung besorgt.

## Reinhard Thoma,

13600

Marktstraße 11.

Von jetzt an wohne ich

## Faulbrunnenstrasse 6.

im Hause des Herrn Schlosser Wolf, wovon ich meine geehrten Kunden und Gönner hiermit benachrichtigen wollte.

Dankend für das mir bis jetzt bewiesene Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner nicht zu entziehen.

13724

Achtungsvoll

Wilh. Rob. Gallade jun., Tapezirer.

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12331

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 12988

Steinerne Ginnachständer und Ginnachgläser in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 11781

Faulbrunnenstraße 7 sind gute Kartoffeln zu haben. 11793



## Alten französischen Cognac,

feinsten Jamaica-Rum, Arrac de Batavia, alten Genever, Kirschwasser, Boonelamp of Waagbitter von S. Unterberg-Albrecht, Synges-Elisir, Pfeffermünz-Liquore, ächten Anisette, Curacao und Versico von W. Foding in Amsterdam, sowie andere Spirituosen empfehlen

**Schumacher & Poths**  
369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

**Wasch-Maschinen** bester Construction zum Verkauf und zum Vermiethen empfiehlt

14022 **Fr. Anauer, Neugasse 9.**

Gefunden ein gelbes, schwarz- und weißbesetztes **Mädchen**. Abzuholen Sonnenbergerstraße 13a. 14011

Ein dunkelgrün seidener **Regenschirm** ist irgendwo stehen geblieben. Gegen Belohnung oder Umtausch abzugeben Lehrstraße 5. 14007

In dem Laden des Herrn **Sulzer**, Langgasse 13, wurde gestern Morgen ein brauner **Sonnenschirm** aus Versehen mitgenommen. Man bittet denselben dahin zurück zu bringen. 14012

In einem hiesigen Laden sind vorige Woche eine Parthie **Borsten** liegen geblieben, welche gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden können. Näh. Expedition. 14003

Am Montag hat sich ein hellbrauner **Hund** mit weißer Brust, auf den Namen „**Füchse**“ hörend, verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Tannusstraße 15. 14002

Entflogen zwei **Kanarienvögel**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Schwalbacherstraße 37. 14018

Ein amerikanischer **Vogel** von der Größe einer Drossel, mit rothem Gefieder und rothem Schnabel ist entflogen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Rheinstraße 21, eine Stiege hoch. 13975

Verloren seit voriger Woche ein goldnes **Medaillon** mit Photographie. Abzugeben gegen Belohnung bei der Expedition. 13965

Verloren ein silberner **Gürtel** vom Tannusbahnhof durch die Wilhelmsallee bis in die Tannusstraße. Der Finder erhält eine gute Belohnung. 13988

Sonntag den 9. d. Abends wurde in der Nähe der Mühl- und Burgstraße ein roth-seidenes Taschentuch verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Bezahlung des Werthes Goldgasse 12 abzugeben. 13991

Vergangene Woche wurde ein braunseidener **En-tout-cas** mit hornernem Griffen vom Kochbrunnen durch das Dambachthal auf den Neroberg verloren. Das Mädchen mit dem braunen Hund wird ersucht, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ihn bei der Expedition gleich abzugeben. 13997

Eine treue, zuverlässige Person sucht eine Monatstelle. N. Emserstr. 27. 13995

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Metzgergasse 14. 14013

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres Expedition. 13915

Eine gute Köchin, die auch alle Hausarbeit versteht, wünscht bald eine Stelle. Näheres Expedition. 13937

Ein gewandtes Zimmermädchen und ein starkes, reinliches Küchenmädchen werden in einen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 13810



Es wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht Goldgasse 3. 13874  
 Eine Person, welche die Stelle als Büffetmädchen schon begleitet hat, wird gesucht, sowie mehrere Kellner, Hausburschen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen Stellen durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 13990  
 Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Mauergasse 13. 13986  
 Ein junges Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 29. 13970  
 Nerostraße 24 wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. 13968  
 Ein auswärtiges Mädchen (Württembergerin), sucht eine Stelle als Kindermädchen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn. Näh. Expedition. 13977

## Ein gesittetes Kindermädchen,

aber nur ein solches mit den besten Empfehlungen, findet Stelle gegen guten Lohn bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 14009  
 Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle zu einer kranken Dame, Kindern oder einer kleinen Haushaltung. Näh. Sommerstraße 6. 14000  
 Eine perfecte Herrschaftstochin sucht auf 1. October eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näh. bei Frau Decker, Saalgasse 6. 13999  
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird mit guten Zeugnissen gesucht neue Colonnade 34. 14040  
 Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. Näheres Nerostraße 33 bei Lohn-diener Knus. 14032  
 Ein anständiges Mädchen von achtbaren Eltern, welches noch nicht gedient hat, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Kindern oder als Büffetmädchen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Metzgergasse 32. 337  
 Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 337  
 Ein ordentliches Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle bei einer kleinen Herrschaft. Näheres Ellenbogengasse 4, Parterre. 13973  
 Ein Kindermädchen wird gesucht Langgasse 33. 14027  
 Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf Michaeli gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 353  
 Neugasse 6 wird ein Mädchen, das zu aller Hausarbeit willig ist, gesucht und kann sogleich eintreten. 14008  
 Es wird ein junges Mädchen zur Hausarbeit gesucht. Näheres Exped. 14030

## Stellengesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für das hiesige Civil-Hospital gesucht und wollen sich Lusttragende bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 7. September 1866. J. B. Zippelius.

Ein Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 31. 14020

## Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 13800

Ein kräftiger Bursche wird in eine Bierwirthschaft gesucht. Näh. Exped. 13845

Elisabethenstraße 7 wird ein Fuhrknecht gesucht. 13907

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Faulbrunnenstraße 8. 13611

Ein Gartenbursche wird gesucht Röderallee 4. 13985

Es wird ein Capital von 11,000 fl. zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13933

2400 fl. werden auf doppelte gerichtliche Sicherheit (auf Güter und Haus) zu leihen gesucht. Näheres Exped. 14010

Ein Capital von 5—6000 fl. wird gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Exped. 13998



**3000 fl.** Vormundschaftsgeld zum Ausleihen auf Hypothek. Näheres in der Expedition. 14026

Ein kleiner Keller wird in der Nähe der Häfnergasse zu miethen gesucht. Näheres Häfnergasse 9, Parterre. 13919

Eine stille Familie sucht in der Umgegend der Stadt eine Wohnung von 3—4 Zimmern. Näheres nebst Preisangabe unter der Chiffre A. R. 13972

Elisabethenstrasse 5, Gartenhaus, ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13994

Friedrichstrasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13820

Untere Friedrichstrasse 4 sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 13971

Kirchhofsgasse 12 ist eine freundliche Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 13955



## Wainzerstrasse 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Oberwegergasse 39 ist ein Laden zu vermieten. 13733

Röderstrasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zimmern und Küche u. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock mit 3 Zimmern und Küche u. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf 1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte für Schlosser u. passend auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Heinrich

Morawich, Geisbergstrasse 19, Frau Born Wtw., Nerostrasse 26, oder

W. Gail, Dokheimerstrasse 29a. 14034

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161

In meinem Hause Schwalbacherstrasse 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031

Drei geräumige, ineinandergehende, elegant möblirte Stuben in schönster Lage, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 13839

Vier bis fünf Zimmer nebst Salon mit Zubehör sind möblirt zu vermieten. Näheres Rousenstrasse 18. 11797

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 13978

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exped. 13978

Heidenberg 20 im 3. Stock können 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 13964

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 14024

## Gratulation!

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Elisabetha Erni in der Feldstrasse zu Ihrem 26. Geburtstage von Ihrem G. St. 13993

## Todes-Anzeige.

Bekannten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Vatten, Vater und Schwiegervater,

**Jacob Flegenheimer,**

nach kurzem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Morgens 9 Uhr vom Sterbehause,

kleine Webergasse 5, aus statt. 14015

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von Ernst Pasqué.

(Fortsetzung aus Nr. 212.)

„Sie haben Recht gehabt,“ begann er seine Mittheilung und mit tiefem flüsterndem Tone. „Ich bin Willem de Voës und der — Mörder meines

Ohms! Daß ich diese blutige entsetzliche That tief bereue, mag Ihnen dies



offene Bekenntniß darthun. Daß ich bereit bin, sie zu sühnen, werden Sie im Verlauf meiner Mittheilung erfahren. Mein Entschluß ist gefaßt, unwiderruflich! Doch hören Sie, ich werde kurz sein. Ich verlebte eine tolle Jugend; mein Vater starb mir zu früh; mein Ohm hatte nicht die Kraft, vielleicht auch nicht die Lust, meine Bändigung anzustreben und so verfiel ich denn immer mehr dem Leichtsinne und den in seinem Gefolge befindlichen Ausschweifungen. Ich will über diese Jahre hinweggehen und nur erwähnen, daß ich nirgends gut thun wollte, weder auf dem Lande, noch in Utrecht auf der Universität, wohin der Ohm mich geschickt. Da kam ich nach Amsterdam zu einem Kaufherrs und das vollendete mein Unglück. Unter andern lustigen Gesellen, deren Bekanntschaft ich gemacht und mit denen ich mich herumtrieb, war auch van Olfers. Er war ein tief herabgekommener und dabei durchtriebener schlechter Mensch, und was ich bis dahin noch nicht gekannt und getrieben, lernte und trieb ich nun. Doch schien es, als sollte gerade durch ihn mir ein guter Stern aufgehen. Ich lernte seine Tochter Nelletje kennen und wurde hingerissen von ihrer Schönheit sowohl, als auch von ihrem wahrhaft seltenen reinen Wesen. Wie wunderbar überkam es mich manchmal, wenn ich ihre stille Trauer sah, die sie erfüllte über das lose Leben und Treiben des Vaters. Oft nahm ich mir vor, umzukehren, ein anderer Mensch zu werden, um sie zu verdienen. Doch es wurde mir nicht möglich. Theils war es zu spät dazu, theils wurde ich von ihrem Vater, dem Versucher, stets auf's Neue in den Strudel der niedrigsten Vergnügungen und Ausschweifungen hineingezogen. Er kannte meine Neigung zu seiner Tochter und hatte natürlich nichts dagegen, und da er aus meinen Mittheilungen und meinen Verhältnissen wohl ersah, daß ich einst ein nicht unbedeutendes Vermögen zu erwarten hatte, so war er es, der auf eine Heirath zwischen mir und seiner Tochter drang. Eine gewisse Scheu, ein Rest von Ehrgefühl hatte mich bis dahin abgehalten, mich mit solchem Werben, solchem Andränge dem Mädchen zu nähern. Der rohe Vater übernahm es und unter seinen Drohungen mußte das arme Kind sich beugen und mir das Jawort geben. Vollkommen glücklich wurde ich dadurch keineswegs; ich fühlte die Größe des Abstandes zwischen der reinen Seele und mir, dem Laster-Verfallenen, nur zu gut. Doch ich sollte sie besitzen; sie, die mir Alles war, die mir als das Begehrungswertheste auf der Welt erschien, sollte mein werden, und das genügte mir. Jetzt kam mein Ohm, der alte de Boes, aus Ostfriesland nach Amsterdam. Ich hatte ihm die Wohnung gemiethet, die — Sie kennen. Er sah meine Braut und der alte, gute Mann wurde von dem Mädchen wahrhaft und vollständig eingenommen — es konnte nicht anders sein. Er erlangte endlich auch das volle Vertrauen des armen, so hart bedrängten Kindes. Jetzt sah er erst, in welchen Abgrund ich gerathen war, und harte Worte mußte ich von ihm hören. Doch das war Alles nichts, das Schlimmste sollte noch kommen. Der Alte hatte die Tochter des van Olfers so lieb gewonnen, daß er bei sich beschloß, sie — nicht zu heirathen, wie die dumme Menge geglaubt — sondern als sein Kind zu adoptiren, wodurch sie von ihrem schlechten Vater und von mir befreit werden würde; zugleich sollte ich enterbt werden. Dieser Plan, der nun allmählich zur Reife gedieh, wurde anfänglich vor mir und dem alten van Olfers geheim gehalten. Doch deuteten die Vorwürfe, die ich nun immer und immer hören mußte, wohl darauf hin, daß der Ohm etwas gegen mich im Schilde führe. Er machte die umfassendsten Einkäufe, die ich als zur Ausstattung meiner Braut bestimmt, betrachtete. Doch, wie sehr täuschte ich mich! Eines Tages endlich trat er mit seinem Plane hervor und theilte mir mit kurzen Worten mit, daß aus meiner beabsichtigten Heirath unter keinen Umständen etwas werden könne und daß er Nelletje an Kindesstatt annehmen, mich aber ohne Gnade meinem Schicksal überlassen wolle.

(Fortf. f.)